

27. Okt. 09

Besonderheiten zum Zustand

Seite : 1 (1)

EDV-Nr.: 28013 / 01.10.2006

Forstamt: Münster

Forstbetrieb: DE-4211-301 Wälder Nordkirchen

Betriebsbezirk: alle Betriebsbezirke

Flächenart: alle Flächenarten

Waldbesitzer: alle Waldbesitzer

Abt./Uabt.
832 E

Fläche
6,50

BE
1

Text
Auf der gesamten Fläche ist Bärlauch vorzufinden.

Objekt- und Maßnahmenliste

nach Wirtschafts- und Bestandeseinheiten

EDV-Nr.: 28013 / 01.10.2006
 Forstamt: Münster
 Forstbetrieb: DE-4211-301 Wälder Nordkirchen
 Betriebsbezirk: alle Betriebsbezirke
 Waldbesitzer: alle Waldbesitzer

Flächenart: alle Flächenarten

Objekt				Maßnahme			Größe		Dring.*	Lage	Größe	Einheit
Abt./Uabt.	Fläche ha	BE	Lfd. Objekt	Lage	Größe	Einheit	Maßnahme	Maßnahme				
701 x	0,12	1	1 1241	Planungsrelevante Offenlandflächen	a.g.Fl.	0,12 ha	Pflege von Offenland-LRT nach KULAP	Pflege von Offenland-LRT nach KULAP	1	a.g.Fl.	0,12 ha	
702 x	2,42	1	1 1241	Planungsrelevante Offenlandflächen	a.g.Fl.	2,42 ha	Pflege von Offenland-LRT nach KULAP	Pflege von Offenland-LRT nach KULAP	1	a.g.Fl.	2,42 ha	
		2	12	Natürl./Naturnähe unverbaut stehende	a.g.Fl.	6 Stück	Maßnahmen am / im Stillgewässer	Maßnahmen am / im Stillgewässer	1	a.g.Fl.	6 Stück	
820 E	6,80	1	1 9160	Stieleichen-Hainbuchenwald	im N	1,85 ha	Fehlbestockung entnehmen	Fehlbestockung entnehmen	3	a.g.Fl.	1,85 ha	
		2	9192	Erlen-Eschen- und Weichholz-Auenwälder	im S	0,45 ha	Fehlbestockung in Sonderbiotopen vorzeitig entn.	Fehlbestockung in Sonderbiotopen vorzeitig entn.	1	a.g.Fl.	0,45 ha	
		3	1 9160	Stieleichen-Hainbuchenwald	a.g.Fl.	3,40 ha	Fehlbestockung entnehmen	Fehlbestockung entnehmen	3	a.g.Fl.	3,40 ha	
821 A	6,30	1	1 9160	Stieleichen-Hainbuchenwald	a.g.Fl.	6,30 ha	Maßnahmen am / im Stillgewässer	Maßnahmen am / im Stillgewässer	3	im N	1 Stück	
821 B	14,30	2	1 9160	Stieleichen-Hainbuchenwald	a.g.Fl.	1,60 ha	Fehlbestockung entnehmen	Fehlbestockung entnehmen	3	a.g.Fl.	1,60 ha	
				Maßnahmen am / im Stillgewässer					3	in d.M.	1 Stück	
821 C	1,70	1	1 9160	Stieleichen-Hainbuchenwald	a.g.Fl.	1,70 ha	Erhalt von Altholzanteilen	Erhalt von Altholzanteilen	1	a.g.Fl.	1,70 ha	
				Erhalt von Totholz			Erhalt von Totholz	Erhalt von Totholz	1	a.g.Fl.	1,70 ha	
				Sicherung von Horst- und Höhlenbäumen			Sicherung von Horst- und Höhlenbäumen	Sicherung von Horst- und Höhlenbäumen	1	a.g.Fl.	1,70 ha	
821 F	3,30	1	1 9160	Stieleichen-Hainbuchenwald	a.g.Fl.	3,10 ha	Maßnahmen am / im Stillgewässer	Maßnahmen am / im Stillgewässer	3	in d.M.	3 Stück	
821 K	2,70	2	1 1231	Entwicklungsflächen in Nicht-FFH-	a.g.Fl.	2,20 ha	Maßnahmen am / im Stillgewässer	Maßnahmen am / im Stillgewässer	3	im S	1 Stück	
821 L	5,30	1	1 1212	Über 120 Jahre alte Laubwaldbestände	a.g.Fl.	5,30 ha	Erhalt von Altholzanteilen	Erhalt von Altholzanteilen	1	im W	8 Stück	
821 N	2,20	1	1 9160	Stieleichen-Hainbuchenwald	a.g.Fl.	2,20 ha	Maßnahmen am / im Stillgewässer	Maßnahmen am / im Stillgewässer	3	im N	1 Stück	
822 a	40,50	1	1 1241	Planungsrelevante Offenlandflächen	a.g.Fl.	40,50 ha	weitere Maßnahmen, siehe Bemerkungen	weitere Maßnahmen, siehe Bemerkungen	1	a.g.Fl.	40,50 ha	
822 B	2,30	1	1 9160	Stieleichen-Hainbuchenwald	a.g.Fl.	0,60 ha	Fehlbestockung entnehmen	Fehlbestockung entnehmen	3	a.g.Fl.	0,60 ha	

Objekt- und Maßnahmenliste

nach Wirtschafts- und Bestandeseinheiten

EDV-Nr.: 28013 / 01.10.2006
 Forstamt: Münster
 Forstbetrieb: DE-4211-301 Wälder Nordkirchen
 Betriebsbezirk: alle Betriebsbezirke
 Waldbesitzer: alle Waldbesitzer

Flächenart: alle Flächenarten

Objekt				Maßnahme				Größe		Dring.*	Lage	Größe	Einheit
Abt./Uabt.	Fläche ha	BE	Lfd. Objekt	Lage	Größe	Einheit	Maßnahme						
829 E	9,10	1	1 9160 Stieleichen-Hainbuchenwald	a.g.Fl.	8,90	ha	Erhalt von Altholzanteilen Erhalt von Totholz Sicherung von Horst- und Höhlenbäumen			1	a.g.Fl.	8,90	ha
830 B	2,70	2	1 1231 Entwicklungsflächen in Nicht-FFH-	a.g.Fl.	0,90	ha	Maßnahmen am / im Stillgewässer			3	im N	1	Stück
830 C	2,90	1	1 9160 Stieleichen-Hainbuchenwald	im O	0,43	ha	Fehlbestockung entnehmen Maßnahmen am / im Stillgewässer			3	a.g.Fl.	0,43	ha
830 D	2,20	1	1 9160 Stieleichen-Hainbuchenwald	im W	1,09	ha	Fehlbestockung entnehmen			3	im NO	1	Stück
830 E	2,50	1	2 1231 Entwicklungsflächen in Nicht-FFH-	a.g.Fl.	2,20	ha	Maßnahmen am / im Stillgewässer			3	a.g.Fl.	1,09	ha
830 F	4,20	2	1 9160 Stieleichen-Hainbuchenwald	a.g.Fl.	1,60	ha	Fehlbestockung entnehmen Maßnahmen am / im Stillgewässer			3	in d.M.	1	Stück
830 G	7,80	2	1 9160 Stieleichen-Hainbuchenwald	a.g.Fl.	0,40	ha	Fehlbestockung entnehmen			3	a.g.Fl.	1,60	ha
830 H	4,40	1	1 9130 Waldmeister-Buchenwald	a.g.Fl.	4,50	ha	Maßnahmen am / im Stillgewässer			3	a.g.Fl.	1	Stück
830 L	5,10	2	1 9160 Stieleichen-Hainbuchenwald	a.g.Fl.	0,30	ha	Maßnahmen am / im Stillgewässer			3	im NW	1	Stück
831 A	2,20	1	1 9130 Waldmeister-Buchenwald	a.g.Fl.	1,10	ha	Fehlbestockung entnehmen			3	a.g.Fl.	1,10	ha
831 B	1,50	1	1 9130 Waldmeister-Buchenwald	a.g.Fl.	2,10	ha	Fehlbestockung entnehmen			3	a.g.Fl.	2,10	ha
				a.g.Fl.	2,20	ha	Fehlbestockung entnehmen			3	a.g.Fl.	2,20	ha
				a.g.Fl.	1,50	ha	Fehlbestockung entnehmen			3	a.g.Fl.	1,50	ha

Objekt- und Maßnahmenliste

nach Wirtschafts- und Bestandeseinheiten

EDV-Nr.: 28013 / 01.10.2006
 Forstamt: Münster
 Forstbetrieb: DE-4211-301 Wälder Nordkirchen
 Betriebsbezirk: alle Betriebsbezirke
 Waldbesitzer: alle Waldbesitzer

Flächenart: alle Flächenarten

Abt./Uabt.	Fläche ha	BE	Lfd.	Objekt	Objekt	Lage	Größe	Einheit	Maßnahme	Maßnahme	Dring.*	Lage	Größe	Einheit
831 C	1,50	1	1	1231	Entwicklungsflächen in Nicht-FFH-	a.g.Fl.	1,50	ha	weitere Maßnahmen, siehe Bemerkungen Wiederaufforstung mit LRT-typischen Gehölzen		3	a.g.Fl.	1,50	ha
831 D	4,40	1	1	1231	Entwicklungsflächen in Nicht-FFH-	a.g.Fl.	2,50	ha	Förderung bestimmter Baumarten Förderung der Naturverjüngung Waldrand anlegen/gestalten/pflegen		3 1 1	a.g.Fl. a.g.Fl. im N	2,50 2,50 0,30	ha ha ha
831 E	4,10	1	1	9130	Waldmeister-Buchenwald	a.g.Fl.	1,90	ha	Maßnahmen am / im Stillgewässer		3	im S	2	Stück
831 F	7,10	1	1	9130	Waldmeister-Buchenwald	a.g.Fl.	1,40	ha	Fehlbestockung entnehmen		3	a.g.Fl.	1,40	ha
						a.g.Fl.	3,30	ha	Fehlbestockung entnehmen		3	a.g.Fl.	3,30	ha
						a.g.Fl.	1,80	ha	Fehlbestockung entnehmen		3	a.g.Fl.	1,80	ha
						a.g.Fl.	1,00	ha	Fehlbestockung entnehmen		3	a.g.Fl.	1,00	ha
831 G	3,90	1	1	1231	Entwicklungsflächen in Nicht-FFH-	im NW	0,40	ha	Förderung bestimmter Baumarten		1	a.g.Fl.	0,40	ha
						im W	0,50	ha	Förderung bestimmter Baumarten		1	a.g.Fl.	0,50	ha
						im O	1,50	ha	Förderung bestimmter Baumarten		1	a.g.Fl.	1,50	ha
831 J	4,60	1	1	9130	Waldmeister-Buchenwald	a.g.Fl.	0,50	ha	Fehlbestockung entnehmen		3	a.g.Fl.	0,50	ha
832 B	3,40	1	1	9130	Waldmeister-Buchenwald	a.g.Fl.	0,50	ha	Fehlbestockung entnehmen		3	a.g.Fl.	0,50	ha
832 E	6,50	1	1	9130	Waldmeister-Buchenwald	a.g.Fl.	6,00	ha	Erhalt von Altholzanteilen Erhalt von Totholz Sicherung von Horst- und Höhlenbäumen		1 1 1	a.g.Fl. a.g.Fl. a.g.Fl.	6,00 6,00 6,00	ha ha ha

27. Okt. 09

EDV-Nr.: 28013 / 01.10.2006
Forstamt: Münster
Forstbetrieb: DE-4211-301 Wälder Nordkirchen
Betriebsbezirk: alle Betriebsbezirke
Waldbesitzer: alle Waldbesitzer

Objekt- und Maßnahmenliste
nach Wirtschafts- und Bestandeseinheiten

Seite : 5 (5)

Flächenart: alle Flächenarten

Objekt

Abt./Uabt. Fläche ha BE Lfd. Objekt

Lage

Größe Einheit

Maßnahme

Dring.* Lage

Größe Einheit

*Dringlichkeit:

- 1 Beginn sofort
- 2 Beginn innerhalb von 5 Jahren
- 3 Beginn innerhalb von 10 Jahren

EDV-Nr.: 28013 / 01.10.2006

Forstamt: Münster

Forstbetrieb: DE-4211-301 Wälder Nordkirchen

Betriebsbezirk: alle Betriebsbezirke

Flächenart: alle Flächenarten

Waldbesitzer: alle Waldbesitzer

Abt./Uabt.	Fläche	BE	Text
701 x	0,12	1	Bei der landwirtschaftlich genutzten Offenlandfläche ist eine Extensivierung der Bewirtschaftung gemäß dem Kreiskulturlandschaftsprogramm (Kulap) anzustreben. Dies bedeutet für diese Grünlandfläche eine Einschränkung bzw. Verzicht auf jegliche Düngung sowie eine Reduzierung des Viehbesatzes bzw. die Wahl eines späteren Mahdtermines.
702 x	2,42	1	Bei der landwirtschaftlich genutzten Offenlandfläche ist eine Extensivierung der Bewirtschaftung gemäß dem Kreiskulturlandschaftsprogramm (Kulap) anzustreben. Dies bedeutet für diese Grünlandfläche eine Einschränkung bzw. Verzicht auf jegliche Düngung sowie eine Reduzierung des Viehbesatzes bzw. die Wahl eines späteren Mahdtermines. Auf der Offenlandfläche befinden sich sechs große Teiche. Es soll geprüft werden ob eine Notwendigkeit besteht, ökologische Maßnahmen durchzuführen, um sie als Laubfroschlebensraum zu optimieren.
820 E	6,80	1	Im Zuge der Durchforstung soll die hiebsreife Pappel entnommen werden, um den Lebensraumtyp zu verbessern. Im Auewald soll die Pappel sofort als Fehlbestockung entfernt werden.
		3	Im Zuge der Durchforstung soll die hiebsreife Pappel entnommen werden, um den Lebensraumtyp zu verbessern.
821 A	6,30	1	Wegen der Laubfroschpopulation soll ein zusammenhängendes Stillgewässernetz erhalten bleiben. In dieser Fläche ist im Norden ein Teich vorhanden der freigestellt werden muss, um als Laichgewässer dienen zu können. Eine Entschlammung muss noch geprüft werden.
B	14,30	2	Im Zuge der Durchforstung soll die hiebsreife Pappel entnommen werden, um den Lebensraumtyp zu verbessern. Wegen der Laubfroschpopulation soll ein zusammenhängendes Stillgewässernetz erhalten bleiben. In dieser Fläche ist in der Mitte ein Teich vorhanden, der freigestellt werden muss um als Laichgewässer dienen zu können. Eine Entschlammung muss noch geprüft werden.
C	1,70	1	Bis zu 10 festgelegte Altholzbäume (Eichen und Buchen) pro ha sollen zur Überführung in die nächste Bestandesgeneration erhalten bleiben. Sicherung der Höhlen- und Horstbäume zur Erhaltung und Förderung der Specht-, Hohltauben, Fledermaus- und Wespenbussardvorkommens.
F	3,30	1	Wegen der Laubfroschpopulation soll ein zusammenhängendes Stillgewässernetz erhalten bleiben. In dieser Fläche sind in der Mitte drei Teiche vorhanden die freigestellt werden müssen, um als Laichgewässer dienen zu können. Eine Entschlammung muss noch geprüft werden.
K	2,70	2	Wegen der Laubfroschpopulation soll ein zusammenhängendes Stillgewässernetz erhalten bleiben. In dieser Fläche ist im Süden ein Teich vorhanden der freigestellt werden muss, um als Laichgewässer dienen zu können. Eine Entschlammung muss noch geprüft werden.
L	5,30	1	Im Westem dieser Fläche sind alte Rosskastanien zu finden, die als Biotopbäume, wegen des geringen Vorkommens von alten Beständen, erhalten bleiben sollen.
N	2,20	1	Wegen der Laubfroschpopulation soll ein zusammenhängendes Stillgewässernetz erhalten bleiben. In dieser Fläche ist im Norden ein Teich vorhanden der freigestellt werden muss, um als Laichgewässer dienen zu können. Eine Entschlammung muss noch geprüft werden.
822 B	2,30	1	Im Zuge der Durchforstung soll die hiebsreife Pappel entnommen werden, um den Lebensraumtyp zu verbessern.
		2	Im Zuge der Durchforstung soll die hiebsreife Pappel entnommen werden, um den Lebensraumtyp zu verbessern.
		3	Im Zuge der Durchforstung soll die hiebsreife Pappel entnommen werden, um den Lebensraumtyp zu verbessern.
C	6,20	1	Im Zuge der Durchforstung soll die hiebsreife Pappel entnommen werden, um den Lebensraumtyp zu verbessern.

EDV-Nr.: 28013 / 01.10.2006

Forstamt: Münster

Forstbetrieb: DE-4211-301 Wälder Nordkirchen

Betriebsbezirk: alle Betriebsbezirke

Flächenart: alle Flächenarten

Waldbesitzer: alle Waldbesitzer

Abt./Uabt.	Fläche	BE	Text
	6,20	3	Bis zu 10 festgelegte Altholzbäume (Eichen und Eschen) pro ha sollen zur Überführung in die nächste Bestandesgeneration erhalten bleiben. Sicherung der Höhlen- und Horstbäume zur Erhaltung und Förderung der Specht-, Hohltauben, Fledermaus- und Wespenbussardvorkommens.
		5	In dieser Bestandeseinheit sind mehrere alte Eichen-Überhälter zu finden, diese sollen als Alt- und Totholzbäume erhalten bleiben.. Sicherung der Höhlen- und Horstbäume zur Erhaltung und Förderung der Specht-, Hohltauben, Fledermaus- und Wespenbussardvorkommens.
E	4,10	1	Bis zu 10 festgelegte Altholzbäume (Eichen und Eschen) pro ha sollen zur Überführung in die nächste Bestandesgeneration erhalten bleiben. Sicherung der Höhlen- und Horstbäume zur Erhaltung und Förderung der Specht-, Hohltauben, Fledermaus- und Wespenbussardvorkommens.
F	7,10	1	Bis zu 10 festgelegte Altholzbäume (Eichen und Eschen) pro ha sollen zur Überführung in die nächste Bestandesgeneration erhalten bleiben. Sicherung der Höhlen- und Horstbäume zur Erhaltung und Förderung der Specht-, Hohltauben, Fledermaus- und Wespenbussardvorkommens.
a	40,50	1	Im Anhang des Sofortmaßnahmenkonzeptes befindet sich das Optimierungskonzept 2003 für den Offenlandbereich des Naturschutzgebietes Hirschpark Nordkirchen von der Naturförderstation Coesfeld. Dieses Konzept ist mit dem Forstamt Münster abgestimmt.
829 C	5,90	1	Bis zu 10 festgelegte Altholzbäume (Eichen und Buchen) pro ha sollen zur Überführung in die nächste Bestandesgeneration erhalten bleiben. Sicherung der Höhlen- und Horstbäume zur Erhaltung und Förderung der Specht-, Hohltauben, Fledermaus- und Wespenbussardvorkommens. Wegen der Laubfroschpopulation soll ein zusammenhängendes Stillgewässernetz erhalten bleiben. In dieser Fläche ist im Süden ein Teich vorhanden der freigestellt werden muss, um als Laichgewässer dienen zu können.
E	9,10	1	Bis zu 10 festgelegte Altholzbäume (Eichen und Eschen) pro ha sollen zur Überführung in die nächste Bestandesgeneration erhalten bleiben. Sicherung der Höhlen- und Horstbäume zur Erhaltung und Förderung der Specht-, Hohltauben, Fledermaus- und Wespenbussardvorkommens.
830 B	2,70	2	Wegen der Laubfroschpopulation soll ein zusammenhängendes Stillgewässernetz erhalten bleiben. In dieser Fläche ist im Norden ein Teich vorhanden der freigestellt werden muss, um als Laichgewässer dienen zu können. Eine Entschlammung muss noch geprüft werden.
C	2,90	1	Im Zuge der Durchforstung soll die hiebsreife Pappel entnommen werden, um den Lebensraumtyp zu verbessern. Wegen der Laubfroschpopulation soll ein zusammenhängendes Stillgewässernetz erhalten bleiben. In dieser Fläche ist im Norden ein Teich vorhanden der freigestellt werden muss, um als Laichgewässer dienen zu können. Eine Entschlammung muss noch geprüft werden.
D	2,20	1	Wegen der Laubfroschpopulation soll ein zusammenhängendes Stillgewässernetz erhalten bleiben. In dieser Fläche ist in der Mitte ein Teich vorhanden der freigestellt werden muss, um als Laichgewässer dienen zu können. Eine Entschlammung muss noch geprüft werden.
E	2,50	1	Im Zuge der Durchforstung soll die hiebsreife Pappel entnommen werden, um den Lebensraumtyp zu verbessern. Wegen der Laubfroschpopulation soll ein zusammenhängendes Stillgewässernetz erhalten bleiben. In dieser Fläche ist im Nordwesten ein Teich vorhanden der freigestellt werden muss, um als Laichgewässer dienen zu können. Eine Entschlammung muss noch geprüft werden.
F	4,20	2	Im Zuge der Durchforstung soll die hiebsreife Pappel entnommen werden, um den Lebensraumtyp zu verbessern.
G	7,80	2	Wegen der Laubfroschpopulation soll ein zusammenhängendes Stillgewässernetz erhalten bleiben. In dieser Fläche ist im Nordwesten ein Teich vorhanden der freigestellt werden muss, um als Laichgewässer dienen zu können. Eine Entschlammung muss noch geprüft werden.

EDV-Nr.: 28013 / 01.10.2006

Forstamt: Münster

Forstbetrieb: DE-4211-301 Wälder Nordkirchen

Betriebsbezirk: alle Betriebsbezirke

Flächenart: alle Flächenarten

Waldbesitzer: alle Waldbesitzer

Abt./Uabt.	Fläche	BE	Text
	7,80	4	Wegen der Laubfroschpopulation soll ein zusammenhängendes Stillgewässernetz erhalten bleiben. In dieser Fläche ist im Osten ein Teich vorhanden der freigestellt werden muss, um als Laichgewässer dienen zu können. Eine Entschlammung muss noch geprüft werden.
H	4,40	1	Im Zuge der Durchforstung soll die hiebsreife Pappel entnommen werden, um den Lebensraumtyp zu verbessern.
L	5,10	2	Im Zuge der Durchforstung soll die hiebsreife Pappel entnommen werden, um den Lebensraumtyp zu verbessern.
831 A	2,20	1	Im Zuge der Durchforstung soll die hiebsreife Pappel entnommen werden, um den Lebensraumtyp zu verbessern.
B	1,50	1	Im Zuge der Durchforstung soll die hiebsreife Pappel entnommen werden, um den Lebensraumtyp zu verbessern.
C		1	Die hiebsreife Pappel soll im Zuge der Durchforstung komplett genutzt werden und die hiebsreife Fichte soll verteilt auf die Laufzeit des Somakos saumweise genutzt werden, mit anschließender Pflanzung von Stieleiche und Hainbuche im 2 x 1,5 m Verband.
D	4,40	1	Im Zuge der Durchforstung soll der Laubholzanteil gepflegt und gefördert werden. Vorhandene und aufkommende Laubholznaturverjüngung soll gefördert werden. Der bestehende Laubholzwaldrand soll gepflegt und erweitert werden.
		2	Wegen der Laubfroschpopulation soll ein zusammenhängendes Stillgewässernetz erhalten bleiben. In dieser Fläche sind im Süden zwei Teiche vorhanden die freigestellt werden müssen, um als Laichgewässer dienen zu können. Eine Entschlammung muss noch geprüft werden.
E	4,10	1	Im Zuge der Durchforstung soll die hiebsreife Pappel entnommen werden, um den Lebensraumtyp zu verbessern.
F	7,10	1	Im Zuge der Durchforstung soll die hiebsreife Pappel entnommen werden, um den Lebensraumtyp zu verbessern.
		2	Im Zuge der Durchforstung soll die hiebsreife Pappel entnommen werden, um den Lebensraumtyp zu verbessern.
		4	Im Zuge der Durchforstung soll die hiebsreife Pappel entnommen werden, um den Lebensraumtyp zu verbessern.
G	3,90	1	Auf der gesamten Fläche ist bei Durchforstungen das Laubholz zu erhalten.
J	4,60	1	Im Zuge der Durchforstung soll die hiebsreife Pappel entnommen werden, um den Lebensraumtyp zu verbessern.
832 B	3,40	1	Im Zuge der Durchforstung soll die hiebsreife Pappel entnommen werden, um den Lebensraumtyp zu verbessern.
E	6,50	1	Bis zu 10 festgelegte Altholzbäume (Eichen und Buchen) pro ha sollen zur Überführung in die nächste Bestandesgeneration erhalten bleiben. Sicherung der Höhlen- und Horstbäume zur Erhaltung und Förderung der Specht-, Hohltauben, Fledermaus- und Wespenbussardvorkommens.